

Bergaer Zeitung



Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung

Jahrgang 2

Freitag, den 17. Juli 1992

Nummer 15

Franzosen eroberten Pokal und Herzen der Bergaer

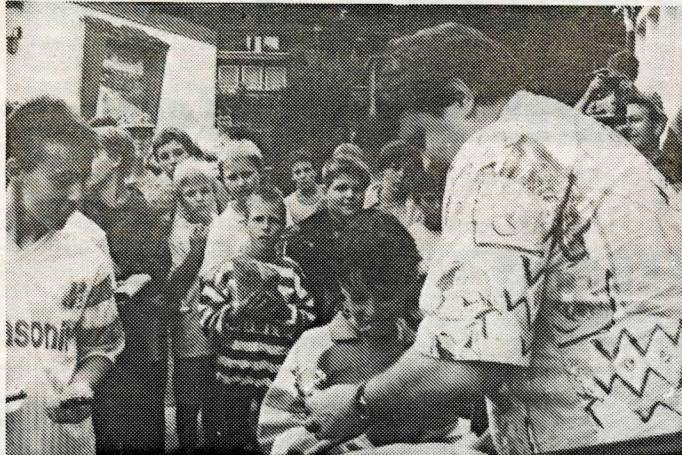


Franzosen eroberten Pokal und Herzen der Bergaer

Fußball vom Feinsten bekamen die zahlreichen Zuschauer beim internationalen D-Juniorenturnier in Berga geboten. Teams aus allen Partnerkommunen der Stadt Berga, dazu Einheit Elsterberg und FSV Berga I und II, wetteiferten um den Pokal des Bürgermeisters der Stadt Berga. Nach intensiver Vorbereitung ließ Herr Joanas es sich nicht nehmen, den ersten Anstoß des Turnieres zu vollziehen.

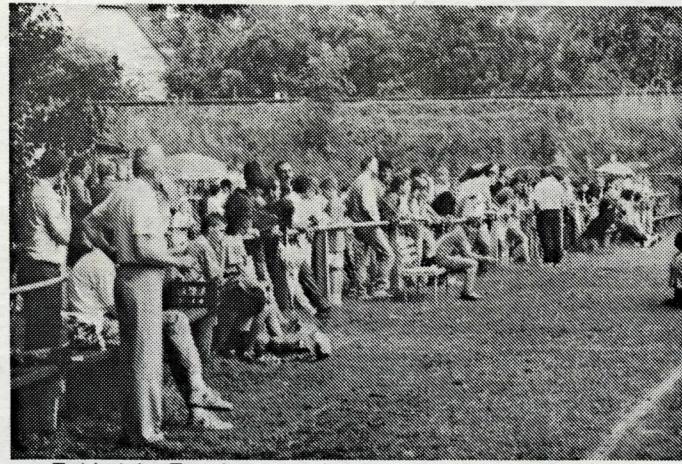


Gauchy bestaunt den Wanderpokal



Herr Wüstner ehrt den besten Spieler Jordan Lambert. Links David Deschutter (Gauchy mit 8 Treffern Torschützenkönig)

Am Ende setzte sich im Finale Gauchy über Einheit Elsterberg mit 3:0 durch. Die Franzosen spielten so begeisternd auf, daß keiner der Anwesenden die Regenschauer störte.



Zahlreiche Zuschauer verfolgten trotz Regens die Spiele.

Aber auch Finalist Elsterberg mit dem drangvollen Matthias Floß trug zum hohen Niveau des Turnieres bei. Den dritten Platz belegten die böhmischen Gäste aus Myto nach einem 2:0-Sieg über das hessische Team aus Myto.

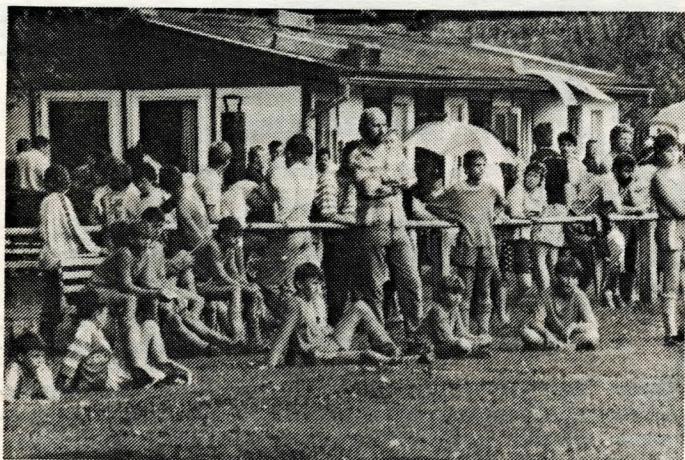


Der Bergaer Torschützenkönig der letzten Saison Daniel Russe in Aktion.

Pokalverteidiger FSV Berga I knüpfte in den Vorrundenspielen nicht an die beachtlichen Punktspielleistungen an, hielt sich dafür mit einem überlegenen 6:0-Sieg gegen die II. des FSV in der Begegnung um Platz 5 schadlos. Publikumsliebling Jordan Lambert aus Gauchy ehrt die Jury als besten Spieler.



Der Bergaer Torschützenkönig der letzten Saison Daniel Russe in Aktion.



Die Mannschaft aus Myto

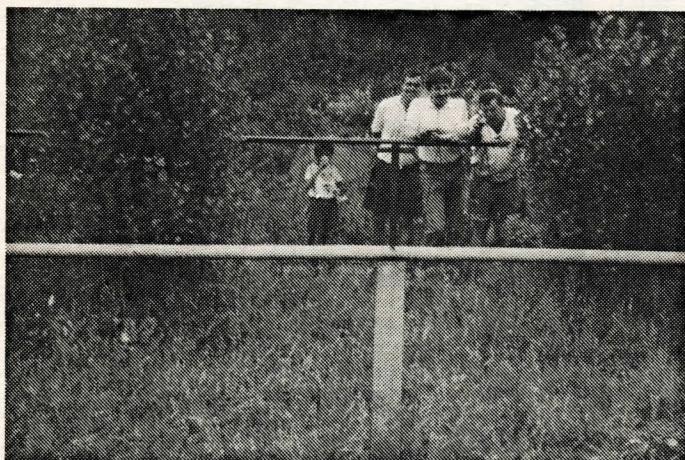


Siegerehrung in Albersdorf



Publikumsliebling Jordan Lambert (Nr. 10) beim erfolgreichen Dribbling.

Die meisten Treffer erzielte David Deschutter (Gauchy), während Jan Schneider (Myto) als bester Keeper gekürt wurde. Nachdem Bürgermeister, Herr Jonas, und der Vorstandsvorsitzende der Kreissparkasse Greiz, Herr Wüster, die Sieger geehrt hatten, klang bei Lagerfeuer und Spiel der Turniertag im Freizeitpark Berga aus.



Ihnen konnte der Regen nichts mehr anhaben.

Alle Gäste wollen nächstes Jahr gerne wiederkommen. Anteil daran haben vor allem neben den fleißigen Helfern des FSV Berga, die Stadtverwaltung Berga, die Kreissparkasse Greiz, Freizeitpark Berga, die Freiwillige Feuerwehr Berga, Fam. Franke in Albersdorf, Frau Große und die Marktbäckerei Berga.

Die nächste Ausgabe der Bergaer Zeitung erscheint am 31. Juli 1992

Redaktionsschluß ist Donnerstag, der 23. Juli 1992, bis 12.00 Uhr im Rathaus.

Amtliche Bekanntmachungen

Arbeitsplatz-Förderprogramm des Landkreises Greiz

1. Ziel der Maßnahmen

Für die Zeit von einem Jahr werden für den Kreis Greiz konkrete Fördermaßnahmen zur Schaffung von Dauerarbeitsplätzen beschlossen.

Für das Jahr 1992 werden dafür Haushaltssmittel in Höhe von 1.000.000 DM vom Kreis Greiz zur Verfügung gestellt.

Ziel der Maßnahme ist die Unterstützung der Neuansiedlung von Gewerbe in Industrie-, Gewerbe- und Mischgebieten, die Wiedernutzung von Industrie- und Gewerbestandorten und die Bestandspflege der vorhandenen Unternehmen einschließlich des Handwerks und der Dienstleistungsbranche durch die finanzielle Unterstützung von neu geschaffenen Arbeitsplätzen.

2. Begünstigte

Unternehmen im Kreis Greiz, die eine Betriebsstätte errichten, kaufen bzw. erweitern und Dauerarbeitsplätze schaffen, die sie für mindestens 2 Jahre garantieren, können gefördert werden.

3. Konditionen

Gefördert werden können grundsätzlich alle Branchen. Förderfähige Branchen sind auszuweisen. Die Positivliste ist durch den Kreistag Greiz zu bestätigen.

In der festgelegten Region werden bereitgestellt:
je neu zu schaffenden Dauerarbeitsplatz im Kreis Greiz

2.000 DM
bis 5.000 DM
nach Entscheidung
des Gremiums

Vorzugsweise werden Arbeitsplätze gefördert, für welche eine taftliche Entlohnung nachweislich sichergestellt ist und für zu schaffende Frauenarbeitsplätze.

Teilzeitarbeitsplätze werden anteilig gefördert.

Die Besetzung des Arbeitsplatzes durch Personen, die ihren Hauptwohnsitz im Kreis Greiz haben, ist Bedingung.

Beim Kauf von Betriebsstätten von der Treuhandanstalt werden die Arbeitsplätze, die laut Kaufvertrag übernommen werden müssen, von der Förderung ausgeschlossen.

Als neugeschaffenen gelten Arbeitsplätze nur, wenn eine Erhöhung des Arbeitsplatzbestandes in Bezug auf alle Betriebsstätten einer Unternehmung im Kreis Greiz nachgewiesen wird.

Es besteht kein Rechtsanspruch auf Fördermittel.

Gewährte Fördermittel sind zurückzuzahlen und der Rückzahlungsanspruch ist sofort fällig, soweit die vorgenannten Bedingungen entfallen.

4. Antragstellung

Die Anträge auf Zuschüsse können mit Beginn der Probearbeitsverträge gestellt werden. Anträge nimmt das Amt für Wirtschaftsförderung des Landkreises Greiz entgegen.

Die Anträge können ab 1. Juli 1992 rückwirkend für alle ab 1.1.1992 geschaffenen Arbeitsplätze gestellt werden.

Die Anträge werden durch ein Gremium von 3 Abgeordneten des Kreistages Greiz geprüft und dem Kreisausschuss zur endgültigen Bewilligung zugeleitet.

Anträge können zu den Sprechzeiten im Rathaus, Zimmer 12, abgeholt werden.

Positivliste

zum Arbeitsplatz-Förderprogramm des Kreises Greiz
Gemäß Branchenverzeichnis des Statistischen Bundesamtes können folgende Branchen gefördert werden.

- Herstellung von Kunststoffen und Gummiwaren
- Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Feinkeramik und Glas
- Metallerzeugung und -bearbeitung (ohne EBM-Waren)
- Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau
- Herstellung von Büromaschinen und EDV-Anlagen
- Elektrotechnik, Elektronik und Nachrichtentechnik
- Feinmechanik und Herstellung von EBM-Waren
- Holz-, Papier- und Druckgewerbe
- Leder-, Textil- und Bekleidungsindustrie
- Ernährungsgewerbe
- Tabakverarbeitung
- Reparatur- und Dienstleistungen, außer Beratungs- und Vertriebsleistungen

Genehmigung des Bebauungsplanes der Stadt Berga

für das Gewerbegebiet »In der Winterleite«

Der von der Stadtverordnetenversammlung Berga in der Sitzung am 26.5.1992 als Satzung beschlossene Bebauungsplan der Stadt Berga für das Gewerbegebiet »In der Winterleite«, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), wurde mit Verfügung der Höheren Verwaltungsbehörde vom 29.06.1992 unter dem Az: G/Gr/B-01/06.92 mit folgender Nebenbestimmung genehmigt:

- Der in der Verfahrensmappe 1 abgeheftete gemäß § 3 (2) BauGB ausgelegene Planentwurf mit der Begründung ist eindeutig als Auslegungsexemplar zu kennzeichnen und zu beglaubigen.

Die Erteilung der Genehmigung wird hiermit bekanntgemacht. Der Bebauungsplan tritt mit dem Datum der Bekanntmachung in Kraft. Jedermann kann den genehmigten Bebauungsplan und die Begründung dazu ab diesem Tag in der Stadtverwaltung Berga/Elster im Rathaus, Zimmer 27, während der Dienststunden einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften ist unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist. Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen (§ 215 Abs. 1 BauGB).

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 und § 246 a Abs. 1 Satz 1 Nr. 9 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Berga, den 8.7.92
Stadtrat der Stadt Berga/Elster
gez. Jonas, Bürgermeister

Informationen aus dem Rathaus

Geplante Eigentumswohnanlage Berga/Elster



Dieses Objekt mit 12 Eigentumswohnungen beinhaltet in seiner Architektur alle Raffinessen und besten Wohnkomfort. (Dachterrassen, Gärten, Loggien, Tiefgaragen) und einen integrierten Gewerberaum (geeignet Büro oder Tagescafe)

Werte Interessenten, am 24.7.92, um 19.00 Uhr, findet hierzu ein Info-Abend im Klubhaus Berga/E. statt.

Müllentsorgung im Landkreis

Auf der Grundlage des Thüringer Abfallgesetzes sind die Landkreise ab dem 01.07.1992 für die Müllentsorgung zuständig.

Durch den Kreisausschuss des Landkreises Greiz wurde eine Klärung hinsichtlich der Müllentsorgung im Landkreis herbeigeführt.

Wir bitten Sie, dazu die Bekanntmachung des Landratsamtes in der OTZ vom Freitag, dem 19.6.1992 - Amtsangeleger - zu beachten.

Für die Stadt Berga ergibt sich folgende Situation. Bis auf weiteres wird durch die Stadtwirtschaft Gera im bekannten Rhythmus die Müllentsorgung durchgeführt. Die Umstellung auf das durch den Landkreis vorgeschlagene Entsorgungssystem mit u.a. BOBR und Kübeln (u.evt. Müllsäcke) erfolgt die Entsorgung der kommunalen Einrichtungen und Wohnhäuser nach folgender Aufstellung:

lfd. Nr.	Wohngebäude/Straße/Nr.	Anzahl der Wohnungen	Anzahl	
			Kübel 110 l	BOBR 1,1 m ³
1.	Kirchplatz 16	2	2	-
2.	Gartenstr. 1	6	-	1
3.	Robert-Guezou-Str. 7	1	1	-
4.	Schloßstraße 2	10	10	-
5.	Schloßstraße 31	1	2	-
6.	Kirchplatz 1	4	3	-
7.	August-Bebel-Str. 16	6	6	-
8.	August-Bebel-Str. 14	4	4	-
9.	August-Bebel-Str. 6a,6b	16	-	2
10.	August-Bebel-Str. 8a,8b	16	-	2
11.	August-Bebel-Str. 10a,10b	16	-	2
12.	Bahnhofstr.	2	2	-
13.	Puschkinstraße 16	7	7	-
14.	Puschkinstraße 14	6	6	-
15.	Am Bach 1	2	2	-
16.	Straße d. Jungen Pioniere 4	7	7	-
17.	Elsterstraße 12	1	1	-
18.	Bäderberg 3,5,7,9	7	7	-
19.	Brunnenberg 19	6	6	-
20.	Brunnenberg 18	7	7	-
21.	Brunnenberg 12, 14	4	4	-
22.	Bahnhofstr. 17	6	6	-
23.	Poststr. 1,3,5,7	32	-	4
24.	Poststr. 9,11,13,15	32	-	4
25.	Bahnhofstr. 27	4	4	-
26.	Poststr. 2	4	4	-
27.	August-Bebel-Str. 22	1	2	-
28.	August-Bebel-Str. 26,28	12	12	-
29.	August-Bebel-Str. 36	4	4	-
30.	August-Bebel-Str. 52	3	3	-
31.	Robert-Guezou-Str. 22	3	3	-
32.	Ernst-Thälmann-Str. 1,3	18	-	2
33.	Ernst-Thälmann-Str. 5,7	18	-	2
34.	Robert-Guezou-Str. 30	6	6	-
35.	Robert-Guezou-Str. 15	3	3	-
36.	Gartenstr. 25	11	-	4
37.	Karl-Marx-Str. 13,15	18	-	2
38.	Karl-Marx-Str. 17,19	18	-	2
39.	Karl-Marx-Str. 21,23	18	-	2
40.	Karl-Marx-Str. 7,9,11	18	-	3
41.	Robert-Guezou-Str. 40,42,44,	25	-	4
42.	Robert-Guezou-Str. 32,24	15	-	2
43.	Robert-Guezou-Str. 36,38	10	-	2
44.	Karl-Marx-Str. 1,3,5	18	-	3
45.	Karl-Marx-Str. 2,4	12	-	2
46.	Karl-Marx-Str. 6,8	15	-	2
47.	Ernst-Thälmann-Str. 9,11	18	-	2

48.	Ernst-Thälmann-Str. 13,15	18	-	2
49.	Karl-Marx-Str. 10	5	-	1
50.	Karl-Marx-Str. 12,14	18	-	2
51.	Karl-Marx-Str. 16,18	18	-	2
52.	Karl-Marx-Str. 20,22	18	-	2
53.	Karl-Marx-Str. 24	4	-	1
54.	Ernst-Thälmann-Str. 2, 4	8	-	2
55.	Ernst-Thälmann-Str. 6,8	8	-	2
56.	Platz der DSF 2	1	1+5	-
57.	Aug.-Bebel-Str. 40	1	1+3	-
58.	Markersdorf Nr. 15	1	1	-
59.	Markersdorf Nr. 31/32	12	-	2
60.	Markersdorf Nr. 33/34	20	-	2
61.	Markersdorfer Weg 2	2	2	-
62.	Kindergarten "Käthe Kollwitz"	4	-	-
63.	Kinderkrippe "Sonnenschein"	4	-	-
64.	Sportplatz	2	-	-
65.	Reserve Stadt	10	-	-
		157	67	

Die Behälterbereitstellung BOBR und Kübel muß durch den Eigentümer erfolgen. Alle anderen Entsorgungspflichtigen (Privathaushalte, Betriebe, Einrichtungen und sonstige) können je nach Bedarf die erforderlichen Müllbehälter bei der noch bekanntzugebenden Umstellung bei der Stadtwirtschaft Greiz käuflich erwerben.

Es ist vorgesehen, einen zentralen Verkauf der Behälter in der Stadt Berga/Elster zu organisieren. Der Erwerb von Müllmarken erfolgt nach gesonderter Bekanntmachung. Die Müllmarken sind dann in der Stadtverwaltung im Rathaus, Zimmer 23, käuflich zu erwerben. Die Umlage für die BOBR-Entsorgung der kommunalen Einrichtungen und Wohnhäuser erfolgt durch Rechnungsleitung bzw. später durch eine Betriebskostenumlage in der Mietzahlung. Die Erhebung und die Festlegung der Entsorgungsgebühren werden durch den Kreisausschuß bestätigt und werden durch das Landratsamt, Umwelt, erfolgen.

Sobald die konkrete Umstellung erfolgt werden Sie durch die Tageszeitung bzw. durch die Bergaer Zeitung informiert.

gez. Jonas
Bürgermeister

Wir gratulieren

Zum Geburtstag

am 08.7. Frau Helene Reimer
am 09.7. Frau Erna Selenka
am 09.7. Frau Lisiine Pensold
am 10.7. Frau Elfriede Anders
am 13.7. Frau Irmgard Halwas
am 16.7. Herrn Herbert Salomo
am 18.7. Frau Käthe Hikade
am 18.7. Herrn Rudi Fleischer
am 18.7. Herrn Paul Lattermann
am 18.7. Frau Herta Schröder

zum 78. Geburtstag
zum 81. Geburtstag
zum 79. Geburtstag
zum 70. Geburtstag
zum 82. Geburtstag
zum 78. Geburtstag
zum 80. Geburtstag
zum 77. Geburtstag
zum 73. Geburtstag
zum 81. Geburtstag

Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst 1. - 31. Juli 1992

Sa. 18.7. Dr. Brosig
So. 19.7. Dr. Brosig
Mo. 20.7. Dr. Brosig
Di. 21.7. Dr. Frenzel
Mi. 22.7. Dr. Frenzel
Do. 23.7. Dr. Brosig
Fr. 24.7. Dr. Brosig

Sa. 25.7. Dr. Brosig
So. 26.7. Dr. Brosig

Mo. 27.7. Dr. Brosig
Di. 28.7. Dr. Brosig
Mi. 29.7. Dr. Brosig
Do. 30.7. Dr. Brosig
Fr. 31.7. Dr. Frenzel

Praxis Dr. Frenzel, Bahnhofstraße 20, Tel. 796
Gemeinschaftspraxis Dr. Brosig
Platz der DSF 1, Tel. 5647, Puschkinstr. 20, Tel. 5640.

Praxis Dr. Frenzel

Bahnhofstraße 20, Tel. 796

Praxisurlaub

vom 31.08. bis 16.09.1992

Gemeinschaftspraxis Dr. Brosig

Platz der DSF 1, Tel. 5647

Praxisurlaub

vom 03.08. bis 21.08.1992

Schulnachrichten

Sommerferien im Hort 1992

Der Hort ist während der Ferien von 6.00 Uhr bis 15.00 Uhr geöffnet (nach persönlicher Absprache auch länger). Alle Schüler von 6 - 12 Jahren sind eingeladen, an den Veranstaltungen, die sie interessieren, teilzunehmen.

- Mo. 13.7. 9.00 Uhr Wanderung: Markersdorfer Grund-Geißendorf
13.30 Uhr Märchenrätsel
- Di. 14.7. 9.00 Uhr Bauen mit Naturmaterial im Wald
13.30 Uhr Völkerball
- Mi. 15.7. 9.00 Uhr Wanderung nach Albersdorf - Eintritt
13.30 Uhr Abenteuerspielplatz
- Do. 16.7. 7.15 Uhr Fahrt nach Neumühle, Wanderung-
Waldhaus (Taschengeld)
14.00 Uhr Trickfilm
- Fr. 17.7. 9.00 Uhr Wanderung zur Bastei
13.30 Uhr Zeichenwettbewerb »Meine schöne Heimat«
- Mo. 20.7. 9.00 Uhr Räuber und Gendarm
13.30 Uhr Große Modenschau »Aus Großmutter's Schrank«
- Di. 21.7. 9.00 Uhr Baden in Albersdorf - Eintritt
13.30 Uhr Mein schönstes Kinderbuch
- Mi. 22.7. 9.00 Uhr Wanderung nach Clodra zum Töpferberg -
Taschengeld
13.30 Uhr Basteln
- Do. 23.7. 9.00 Uhr Sport-, Spaß- und Spielfest
13.30 Uhr Wanderung zum Schloßberg
- Fr. 24.7. 9.00 Uhr Wanderung zum Ziegenbach
13.30 Uhr Barbieshow
- Mo. 27.7. 9.00 Uhr Straßenmalen
13.30 Uhr Bauen mit Naturmaterial im Wald
- Di. 28.7. 9.00 Uhr Wanderung zum Hammermichel
13.30 Uhr Singen zur Sommerszeit
- Mi. 29.7. 9.00 Uhr Baden in Albersdorf - Eintritt
13.30 Uhr Gesellschaftsspiele
- Do. 30.7. 9.00 Uhr Wanderung - Alter Postkutschenweg
13.30 Uhr Geburtstagsparty
- Fr. 31.7. 9.00 Uhr Sportwettkämpfe
13.30 Uhr Video »Zeichentrick«
- Mo. 3.8. 9.00 Uhr Wanderung - Sagen/Geschichten von
Berga
13.30 Uhr Hindernislauf
- Di. 4.8. 9.00 Uhr »Kuck mal, wer da spricht« Video
13.30 Uhr Abenteuerspielplatz
- Mi. 5.8. 9.00 Uhr Baden in Albersdorf - Eintritt
13.30 Uhr Alfons Zitterbacke, Schallplatte - Buch
- Do. 6.8. 9.00 Uhr Wanderung zum Ziegenbach
13.30 Uhr Gesunde Ernährung - Rohkostsalate
- Fr. 7.8. 9.00 Uhr Dreikampf - Kleine Olympiade
13.30 Uhr Wie näht man einen Knopf an?
- Mo. 10.8. 9.00 Uhr Große Wanderung Wernsdorf/Wolfersdorf
13.30 Uhr Rätselrunde

- Di. 11.8. 9.00 Uhr Geländespiel
13.30 Uhr Kleine Briefmarkensammler
- Mi. 12.8. 9.00 Uhr Baden in Albersdorf - Eintritt
13.30 Uhr Lustige Singspiele
- Do. 13.8. 9.00 Uhr Nils Holgerson (Video)
13.30 Uhr Zirkusfest
- Fr. 14.8. 9.00 Uhr Kosmonautentest
13.30 Uhr Mini-Playback-Show
- Mo. 17.8. 9.00 Uhr Laubhütten bauen im Wald
13.30 Uhr Kinderbücherei - Buchspektakel
- Di. 18.8. 8.15 Uhr Bahnhof- (Fahrgeld) Märchwald
13.30 Uhr Alice im Wunderland (Video)
- Mi. 19.8. 9.00 Uhr Versteckspiel im Wald
13.30 Uhr Wir kochen gut!
- Do. 20.8. 9.00 Uhr Besichtigung des Kälberstalles in Markersdorf
13.30 Uhr Gestalten von Broschen aus Gießmasse
- Fr. 21.8. 9.00 Uhr Baden in Albersdorf - Eintritt
13.30 Uhr Völkerball

Herzlichen Glückwunsch zur Schulentlassungsfeier...



Realschulklasse 10



Hauptschulklasse 9b

...und alles Gute für das weitere Leben.

Vor einigen Tagen wurden aus unserer Regelschule 11 Schüler mit dem Hauptschulabschluß sowie 25 Schüler mit dem Real-schulabschluß entlassen. Damit endet für diese Mädchen und Jungen ein wichtiger Abschnitt ihres jungen Lebens. Alle diese Schulabgänger begannen vor neun bzw. zehn Jahren das Lernen in einer polytechnischen Oberschule und beendeten es jetzt als Absolventen einer Staatlichen Regelschule. Vor allem das letzte Jahr brachte für diese Schüler große Veränderungen: neue Fächer, neue Lehrpläne und Lehrbücher sowie eine neue Zensurenkala mit den Noten Eins bis Sechs.

Nun ist die unbeschwerliche Zeit des Lernens und Spielens für diese Schüler beendet. Vor ihnen steht ein neuer Lebensabschnitt, in dem sie mehr und mehr Verantwortung übernehmen, Entscheidungen treffen und sich im Leben bewähren müssen.

Die Lehrerinnen und Lehrer der Staatlichen Grund- und Regelschule Berga wünschen den Schulabgängern 1992 alles Gute, Glück, Gesundheit und Erfolg im weiteren Leben!

Schubert

Vereine und Verbände

IGBE Industriegewerkschaft Bergbau und Energie

Ortsgruppe Berga

Sprechstunden und Beitragssammelung finden ab Monat Juli 1992 jeweils am 1. Donnerstag im Monat in der Zeit von 16.00 bis 18.00 Uhr im ehemaligen Kinderheim in Berga statt.

Arbeiterwohlfahrt Ortsverein Berga

Thema: Rechtsfragen

In Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Greiz findet am 28.7.92, um 19.00 Uhr im Kinderheim Berga/Elster eine Informationsveranstaltung zum Thema: Rechtsfragen statt.

Für Mitglieder der Arbeiterwohlfahrt, Schwerbehinderte sowie Studenten ist der Eintritt kostenlos.

Für sonstige Interessenten beträgt der Unkostenbeitrag 5,00 DM.

Wanderung

Weiterhin findet am 4.8.92, um 14.30 Uhr eine Wanderung statt. Treffpunkt bei schönem Wetter an der Eiche und bei schlechtem Wetter im Kinderheim, Gartenstraße.

VMN-Geschäftsstelle 6500 Gera

Kostenlose Bürgerberatung

Sie brauchen uns - wir wollen Ihnen helfen

Unsere Mitarbeiter wollen mit Rat und Tat sowie mit Informationen allen zur Seite stehen, die sich mit ihrem Anliegen an unseren Verband wenden.

Schwerpunkte unserer Beratungshilfe:

- Mieten, Wohngeld, Heizkostenzuschuß, Lastenzuschuß
- Unterhalt, Arbeitslosengeld
- Arbeitslosenhilfe, Sozialhilfe
- Kriegsopfersversorgung
- Überschuldung
- Unterstützung bei der Vorbereitung von Behördengängen
- Hilfe bei Antragstellungen
- ... oder wenn Sie nur einfach mal einen Gesprächspartner brauchen

Wir sind für Sie hier am 23.7.1992, von 13.00 bis 16.00 Uhr in der Stadtverwaltung Berga.

VMN-Geschäftsstelle 6500 Gera, Christian-Schmidt-Str. 1a, Tel. 690182

Seniorenclub von Berga/Elster

Wir Frauen und Männer von unserem Seniorenclub und einigen Gästen möchten hiermit ein großes Danke-Schön an Herrn Bernd Heyne und seinen Fahrer Günter Herbst aussprechen, für die schöne Fahrt am 30. Juni 92 nach Saalburg.

Bei einer Dampferfahrt und gemütlichen Stunden war es wieder ein schönes Erlebnis.

Auch Frau Monika Wilde von der Arbeiterwohlfahrt Greiz hat sich besonders für uns alle eingesetzt.

Foto hierzu siehe nächste Seite

Seniorenclub von Berga/Elster

**FSV Berga**

Die 1. Männermannschaft des FSV: hinten v. links: Übungsleiter P. Hartung, H. Gabriel, L. Seiler, A. Fischer, E. Fülle, T. Seiler, C. Neumann, 1. Vorsitzender H.-U. Wuttig.

Kniend v. links: S. Petrasch, F. Krügel, J. Wetzel, F. Hofmann, L. Klose, A. Urban, A. Bunk, T. Weißig, U. Reh mig.

Saisonbilanz der 1. Männermannschaft

Es gab in der Saison 91/92 seit langem wieder einmal Szenenapplaus der einheimischen Zuschauer für ihre Kicker (während des 2:0-Sieges gegen Blau-Weiß Greiz), aber auch betretene Gesichter, wie nach der blamablen 1:2-Heimniederlage gegen Langenwetzendorf. Höhen und Tiefen lagen bei den Bergaern eng beieinander. Gutklassigen spielerischen Leistungen wie dem 4:0 über Triebes folgten Abstürze zum Beispiel eine Woche später das bittere 3:4 in St. Gangloff nach beruhigender 2:0-Führung.

Dennoch herrscht in Berga allgemeine Zufriedenheit über den erkämpften 5. Tabellenplatz bei 28:24 Punkten und 44:38 Toren. Eben auf diese Quantitäten verweist auch der ehrgeizige und umsichtige FSV-Übungsleiter Peter Hartung: »Wir standen nie auf einem Abstiegsplatz.«

Mit dem 5. Tabellenrang erreichten wir das angestrebte Saisonziel und verbesserten uns im Vergleich zum Vorjahr um einen Platz. Andererseits war bestimmt der eine oder andere Punkt mehr drin! Hartung weiß wovon er spricht. Die meisten seiner Spieler stehen im besten Fußballalter (Durchschnittsalter der Stammelf: 26,2 Jahre). Ihnen das Fußball-ABC noch perfekt anzutrainieren wäre verfehlte Mühe.

Die Leistung stimmt bei den meisten Routiniers nur, wenn im Kopf Klarheit herrscht. Und da hat der Bergaer Übungsleiter oftmals die richtigen Worte gefunden und sein Team zum Laufen gebracht. Die 4 Doppelpunktgewinne in Reihe in Langenwetzendorf 1:0, zu Hause gegen Blau-Weiß Greiz 2:0.

Langenwetzendorf 1:0 und Triebes 4:0 - erzielten die FSV-Kicker zum Teil mit beachtlichen spielerischen Leistungen. Nach den 8:0 Punkten aus diesen Begegnungen redete in Berga niemand mehr vom Abstieg und der Rest war nur noch Formsache. Die Punkte gegen Münchenbernsdorf (1:1) und Liebschwitz (1:0) brachten dann noch den 5. Platz ein. Mehr war für den FSV nicht möglich, wie auch die Statistik belegt.

Die FSVer gewannen kein Spiel gegen die vor ihnen liegenden Teams. Gegen die Oberligareserve des FV Zeulenroda gab es gar 2 Niederlagen. Ohne Sieg blieben die Bergaer auch gegen Münchenbernsdorf. Absteiger Wünschendorf und Lokalrivale Blau-Weiß Greiz dagegen besiegten die FSVer zweimal klar. Insgesamt erreichten die Bergaer zu Hause bei 7 Siegen, 4 Unentschieden und 2 Niederlagen (Zeulenroda II und Langenwetzendorf) 18:8 Punkte und 27:12 Tore. Auswärts bejubelten die FSVer 3 Siege und 4 Remis und steckten 6 Niederlagen ein (17:26 Tore und 10:16 Punkte).

Das FSV-Spiel lief dann, wenn einfach und gradlinig über die Abwehr und das Mittelfeld die schnellen Außenstürmer Urban, Fülle oder Bunk in Bewegung gesetzt wurden. Einsatzbereitschaft und Routine waren ebenfalls FSV-Trümpfe. Als stärkster und zuverlässigster Mannschaftsteil erwies sich das Mittelfeld. Mit Frank Krügel wurde nicht umsonst ein Mittelfeldakteur bester Torschütze (14 Tore / 26 Spiele). Routinier Uwe Rehnig setzte erneut die Impulse für das Bergaer Spiel. An seiner Seite steigerte sich Youngster Tom Weißig enorm. Zu wechselhaft und launisch der junge Bergaer Sturm. Dennoch trafen die Stürmer Axel Bunk, Andre Urban und Enrico Fülle jeweils 6mal, der mitunter recht ungestüme Andreas Fischer erzielte 2 Tore.

Die 38 Gegentreffer deuten darauf hin, die FSV-Sorgen beginnen im Abwehrbereich. Weniger beim zuverlässigen Torhüter Lutz Klose, der zudem als Mannschaftskapitän wesentliches für die Harmonie des Teams leistete. Aber mangelnde Beweglichkeit und Schnelligkeit, unkontrolliertes Zweikampfverhalten, lange Reaktionszeiten, vor allem im eigenen Strafraum, veranlaßten Hartung gegen Ende der Saison zu einigen Umstellungen. So wirkte zwischenzeitlich der aus der II. Mannschaft reaktivierte und sich gut einfügende Umann als Libero, ohne zu überzeugen. Die Suche nach Liberoalternativen wird den Bergaer Übungsleiter wohl weiterhin beschäftigen. Ansonsten wird sich der Kader nicht weiter verändern.

Die Mannschaft bleibt zusammen. Nur einigen Nachwuchsspielern (Wünsch, Theil, Harrisch) wird Hartung wohl in der Vorbereitung eine Chance geben.

Termine:

- 18. Juli: FSV - Traktor Neunkirchen
- 25. Juli: FSV - Rositz
- 1. August: FSV - Altkirchen
- 8. August: Neumarkt - FSV
- 15. August: Blau-Weiß Neustadt - FSV

Punktspielaufakt am 22. August
 Bezirksligaabsteiger Blau-Weiß Gera - FSV
 29. August:
 FSV - Gera - Langenberg mit Kinderfest
 5. September:
 FSV - FV Zeulenroda II
 12. September:
 Pokalhittl - FSV - FC Thüringen Weida

Aus der Heimatgeschichte

Das freche Sprichwort

Daunenfedern, Huren und gute Ratgeber sind drei leichte Waren. Was hilft es, die Nase hoch zu tragen, wenn der Arsch bloß ist. Besser das Erbe verzehren, als es dem Staat gewähren. Wer mit kleinen Kindern zu Bett geht, steht beschissen auf. Bei lahmen Leuten lernt man hinken.

Fortsetzung demnächst

Sonstige Mitteilungen

Ab Juli neue Zuschüsse

Ab 1. Juli bekommen Versicherte in den neuen Bundesländern jetzt 90 Prozent der Kosten für Heilmittel, wie medizinische Bäder und Massagen von ihrer Krankenkasse erstattet. Bei Zahnersatz werden noch bis zu 60 Prozent der jeweiligen Kosten erstattet. Im Krankenhaus müssen Versicherte 10 Mark täglich für längstens 14 Tage im Jahr zuzahlen. Ebenfalls 10 Mark täglich müssen sie bei stationärer Behandlung in einer Rehabilitationseinrichtung zahlen. Diese Angleichung an die West-Grenzen ist vom Gesetzgeber vorgegeben und kann nicht von den Krankenkassen beeinflußt werden.

Neues aus der Zentralbibliothek



Neues aus....

Sommerzeit - Reisezeit

Die schönste Zeit des Jahres, der Urlaub steht vor der Tür - ein Grund sich mit seinem Urlaubsziel zu beschäftigen. Wir möchten heute einige Reiseratgeber vorstellen, die für die Urlaubsvorbereitungen unentbehrlich sind.

Radtke: Sorglos reisen von A - Z, Tips und Checklisten, alle Rechte bei Mängeln

Scholz/Ernsperger: Lügen haben kurze Beine, Wie man Ferienangebote richtig liest

Ziehr: Frankreich. Ein prächtiger Bildband

Reisefieber Spanien. Ein nützlicher Reisebegleiter für junge Leute, locker geschrieben, mit günstigen Adressen

Mallorca. Reisen mit Insider Tips (Marco-Polo)

Holland. Super reisen! (Merian)

Costa Brava (Merian)

Italienische Riviera (Merian)

Baedekers Reiseführer Skandinavien

Eckert: Tunesien, kennen und lieben

Hassenkamp: Paris, kennen und lieben

Neuwirth: Oberbayern. Sehen und erleben

Melas: Griechenland. Richtig reisen. Du Mont

Koshofer: So macht man bessere Fotos

Unterhaltsame Lektüre für den Urlaubskoffer

Geschichten von Urlaub und Reise. 26 berühmte Autoren erzählen über Urlaub in vielen Ländern der Erde

Das kommt in den besten Familien vor. Das große Buch der heiteren Familiengeschichten

Groult, Benoite: Leben will ich. Eine Auseinandersetzung mit der Vergangenheit

Weiterhin stehen eine große Anzahl Sprachführer (z.B. Englisch, Spanisch, Französisch, Ungarisch, Polnisch u.a.) zur Verfügung. Bei der Auswahl beraten wir Sie gern.

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag	10.00 - 12.00 Uhr
und	14.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	10.00 - 12.00 Uhr
und	14.00 - 18.00 Uhr
Freitag	13.00 - 16.00 Uhr

Wir wünschen allen Lesern einen erholsamen Urlaub!

ANZEIGEN LOHNEN IMMER!

HYUNDAI

Siemensstraße 49 • Telefon 625341

PONY

Fließheck



LS 1.3	ab DM 15.990,-
LS 1.5	ab DM 16.990,-
GS 1.5 i	ab DM 18.590,-
GLS 1.5 i	ab DM 19.590,-

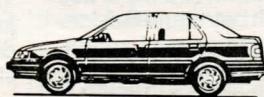
PONY

Stufenheck



LS 1.5	ab DM 17.990,-
GLS 1.5 i	ab DM 19.990,-

LANTRA



GLS 1.5 i	ab DM 21.990,-
GLS 1.6 i DOHC 16V	ab DM 23.990,-

SONATA



GLS 2.0 i DOHC 16V	ab DM 29.490,-
GLS 3.0 i V6	ab DM 37.490,-

S-COUPÉ



LS 1.5 i	ab DM 23.690,-
----------	----------------

* Sämtliche Preisangaben sind unverzügliche Preisempfehlungen (incl. gesetzlicher MwSt.) für die Modelle 1992 und gelten ab Auslieferungsdepot der Hyundai Motor Deutschland GmbH zuzüglich Überfuhrungskosten.

ALI - AUTOHAUS GERA GmbH

Auto - Leasing - Invest

Wir bitten zu Tisch:

Honig - das Gold der Unermüdlichen

Unermüdlich müssen sie schon sein, die Bienen, bis ein Glas der goldfarbenen, süßen „Bärenverführung“ zusammenkommt.

Hätten Sie Lust, dreimal um die Erde zu fliegen, um ein Pfund Honig zu sammeln? Das etwa ist die Flugstrecke, die eine Biene dafür zurücklegen muß. Flexibel sind sie natürlich auch, die gelbschwarzen Summer. Es werden verschiedene Honigsorten produziert - je nach Heimat des Bienenvolkes. Honig ist also nicht gleich Honig. Das werden Sie feststellen, wenn Sie die verschiedenen Sorten gekostet haben. Hell, mild und zart schmeckt Obstblütenhonig. Fast weiß, mild bis neutral im Geschmack ist der Kleehonig. Er ist zudem von ziemlich fester Konsistenz. Sehr süß, lieblich und hellgelb ist Akazienhonig. Kenner süßen mit ihm Tee, sogar Kaffee.

Am leichten Grünstich seiner gelblichen Farbe erkennt man den Lindenblütenhonig. Er duftet sehr intensiv und auch der Geschmack ist unverkennbar. Er ist gut geeignet zum Lebkuchenbacken.

Heidehonig ist rötlichbraun. Schon seine kräftige Farbe verspricht einen aromatischen Genuss auf Ihr Frühstücksbrötchen. Deutlich dunkler als die vorigen Sorten ist der Waldhonig. Voller Eigen-



geschmack würzig und aromatisch - wie ein Waldspaziergang. Der dunkelste ist der Tannenhonig, der sehr herb schmeckt und auch nicht mit so schmeichelhafter Süße besticht wie die anderen der Honigfamilie.

Einige Tips noch zum Verbrauch des goldenen Stoffes: Um nicht wertvolle Vitamine und Mineralstoffe zu zerstören, sollte Honig nicht mitgekocht werden. Wenn Honig kariert, ist das kein Zeichen seines Verfalldatums, sondern ein

natürlicher Vorgang. Stellen Sie das Honigglas in ein warmes Wasserbad und das „Problem“ löst sich auf. Wird Honig ohne spezielle Namenkennzeichnung verkauft, handelt es sich um einen Mischhonig.

Daß Honig sehr vielseitig ist, machen diverse Rezepte der Honigküche deutlich. In der Soße zum Schweinerippchen, zur Ente, in Kuchen bis zum raffinierten Cocktail - überall fließt Honig.

Umwelt aktuell:

Umweltfreundliches Renovieren

Beinahe alle Farben und Lacke bestehen aus einer Mischung von Lösemitteln, Konservierern, Farbpigmenten und Bindemitteln. Die meisten Lösemittel (außer Wasser) aber sind gesundheitlich sehr bedenklich. Chemische Farbpigmente ermöglichen eine fast unerschöpfliche Vielfalt von Farbtönen. Ihre Produktion und Verwendung ist jedoch meist umweltbelastend. Will man diese Gefahren beim Streichen vermeiden, sollte man in jedem Fall auf Naturfarben ausweichen. Zu den traditionellen Naturfarben zählen Leim-, Kalk- und reine Silikatfarben. Auch wasserlösliche Farben und Lacke (auf Kunstharzbasis) enthalten unter 10 Prozent Lösemittel. Balsam- oder Citruspentinöle sind mit Vorsicht zu verarbeiten, denn die Bestandteile aus Nadelhölzern bzw. Zitrus-Schalen können empfindliche Allergien auslösen. Im Vergleich zu Kunstharz-Produkten sind die Naturfarben und -lacke hervorragend atmungsaktiv und beeinflussen somit das Raumklima günstig. Ein kleiner Nachteil ist dabei, daß die Trocknungszeiten recht lange sind. Lösemittelhaltige Farbreoste gehören nicht in die Haushalts-Mülltonne, sondern auf den Sondermüll. Vorsicht bitte auch bei Terpentinölen in Putzlappen: Sie können sich bei übermäßiger Wärme sogar selbst entzünden.

Tapeten, der beliebteste Wandschmuck in unseren vier Wänden, bergen auch Risiken. Meist ist der Tapetenrücken das



Problem, denn oft arbeitet man bei Rauhfasertapeten mit lösemittelhaltigem Kleber. Kunststofftapeten schaden unserem Raumklima ganz besonders: sie versiegeln die Oberfläche und verhindern somit das „Atmen“ der Wand. Offenporige Naturtapeten mit Papierrücken hingegen verhindern die Staunässe im Mauerwerk.

Holzpaneel zaubern eine rustikale Atmosphäre in den Raum. Am häufigsten werden für diese Verkleidung heimische Hölzer wie Fichte oder Esche verwendet. Keine Angst um das Baumsterben, dieses Holz stammt aus forstwirtschaftlichen Betrieben und wächst kontrolliert

und ständig nach. - Ob mit Bienenwachs, Leinölfirnis oder mit Naturholzlacken behandelt: Jede dieser Methoden reicht als Oberflächenschutz. Holzschutzmittel mögen für viele Zwecke geeignet sein, in Innenräumen aber sind sie vollkommen überflüssig.

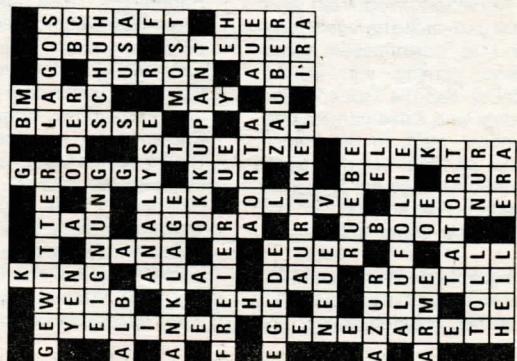
Zu guter Letzt sollte man beim Tapezieren und Streichen zu jeder Jahreszeit daran denken, daß die Heizung (nach Möglichkeit) angeschaltet und die Fenster gut geöffnet sind. Das sorgt für guten Luftaustausch. Eventuelle Schadstoffe verflüchtigen sich in diesem Fall wesentlich schneller.

Unwetter mit Blitz und Donner	Kosmetikum für Lidstriche	derb für: Frau	▼	englisch: König	starkes Seil	Boxen: schwer angeschlagen	▼	weißer Stirnfleck bei Tieren	▼	deutscher Maler † (Franz)	Verkehrsmittel (Kurzwort)	Teil des Stiefels
Währungseinheit in Japan	▼			Roman von Zola	▼	Strom zum Stettiner Haff	▼	Hauptstadt von Nigeria	>		▼	▼
Befähigung, Qualifizierung	▼	▼	▼		▼			Fußbekleidung	>		▼	
schwäb.-fränk. Höhenzüge		Randgebirge des Pamir		altgriechischer Marktplatz	alban. Währungseinheit		tragendes Bauteil		Weltmacht (Abk.)	▼		
	Untersuchung, Zergliederung	▼		▼	▼		▼		3 Autor von 'Winnetou' † 1912		Lenkvorrichtung	8
Beschuldigung vor Gericht	Sakrament			Besetzer fremden Gebietes	▼		Heilverfahren		junger, gärender Wein	▼		griech. Göttin, Zeus-Gemahlin
Brautwerber	biblischer See		ara-bisches Segelschiff	Hauptschlagader	▼	Ölfrucht		Speisefisch		Reifeprüfung (Kurzwort)	▼	
Apostel der Grönlander	Primelgewächs	▼	▼	▼	besitzanzeigendes Fürwort	▼	magische Handlung	▼	7 Stadt an der Zwickauer Mulde	▼	4	
weidm. frisch gefall. Schnee	▼				Unterwasserfahrzeug (Kzw.)		türkische Anrede: Herr	Oper von Richard Strauss				
blaue Farbe des Himmels	Stadt an der Donau (Baden-Württ.)	Feldfrucht	▼									
Verpackungs-, Isoliermaterial	▼		▼	Bergmatte im Kanton Uri		Währung in Sierra Leone	▼					
	5				6							
Gliedmaßen	Stelle des Verbrechens	▼					▼					
wild, unbändig	▼				lediglich	▼						
unverletzt	▼				Arno-Zufluss (Italien)	▼						



Die Buchstaben der Felder 1 bis 10 ergeben den Namen einer europäischen Giftschlange.

KREUZOTTER
Auflösung:



MORBACH

Luftkurort mitten im Hunsrück

Schöne Tage erleben

- ☆ in Morbach, dem Luftkurort mit 19 Ortsbezirken mitten im Hunsrück
- ☆ in der herrlichen, wildreichen Landschaft von Hoch- und Idarwald mit 348 km markierten Wanderwegen
- ☆ in Hotels, Gasthäusern, Pensionen, Ferienhäusern und -wohnungen, Privatzimmern, auf dem Campingplatz oder in Jugendfreizeitheimen
- ☆ im Winter bei sportlichen Aktivitäten auf fast 40 km zusammenhängenden Langlaufloipen und am Wintersportzentrum Erbeskopf
- ☆ das ganze Jahr über ideal für Wanderungen, Spaziergänge oder als Ausgangspunkt für nahegelegene Ausflugsziele

Sie können wählen
zwischen einem erholsamen oder auch aktiven Individualurlaub und den vielfältigen und abwechslungsreichen Urlaubsprogrammen und -pauschalen
hundertfach bewährt

Die Romantische Mühlenwanderung

Das Richtige für Leute, die sich beim Anblick ehemaliger Mühlen in die lang vergangene Zeit der Mühlenromantik einfühlen können. Die viertägige Wanderung kann während des ganzen Jahres durchgeführt werden.

Sie durchqueren wunderschöne Täler mit romantisch gelegenen Mühlen.

Im Pauschalpreis enthalten: 4 Übernachtungen mit Frühstück, Wanderkarte, tägl. Gepäcktransfer **DM 142,-**

Kegel- und Schlemmerwochenende

2-Tage-Programm

Samstag: Ankunft vormittags, Begrüßungstrunk, Mittagessen, Kegeln im Hause, Wildspezialitäten zum Abendessen. Sonntag: reichhaltiges Bauernfrühstück, Frühschoppen-Kegeln, Mittagessen mit Hunsrücker Schwenkbraten **ab DM 105,-**

3-Tage-Programm

Freitag: Ankunft am späten Nachmittag. Abendessen. Samstag, Sonntag wie bei 2-Tage-Programm **ab DM 150,-**

- ☆ **Ausoniuswanderung**
- ☆ **Planwagenfahrten**
- ☆ **Radtouren**
- ☆ **Busreisen m. attraktivem Besichtigungsprogramm**
- ☆ **und weitere Programme**

Wir informieren und beraten Sie ausführlich.

Verkehrsamt

Unterer Markt I

5552 Morbach

Telefon: 06533/7150

FAHRSCHULE KUBITZ

Wir eröffneten am 17.6.92, um 15.00 Uhr

in der Bahnhofstraße 2 (an der Eiche)
unsere NEUEN AUSBILDUNGSRÄUME

Wir bieten Ihnen:

- Informationen rund ums Auto und den Führerschein
- Erarbeitung Ihres persönlichen Ausbildungskonzepts
- Anmeldung zur Eröffnung besonders günstig!



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Werbung bringt Erfolg

Impressum

»Bergaer Zeitung«

Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung
Die Bergaer Zeitung erscheint 14-tägig jeweils freitags

- Herausgeber, Druck und Verlag:
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, Peter-Henlein-Str. 1,
Postfach 223, W-8550 Forchheim, Telefon 09191/1624
 - Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Der Bürgermeister der Stadt Berga/Elster,
Klaus Werner Jonas, O-6602 Berga/Elster
 - Verantwortlich für den sonstigen Inhalt und Anzeigenteil:
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, vertreten durch den
Geschäftsführer Peter Menne
 - Die Bergaer Zeitung wird kostenlos an alle erreichbaren Haus-
halte der Stadt Berga/Elster verteilt.
- Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere
allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. Zt. gültige Anzei-
genpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt
oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel-
exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbeson-
dere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

HYUNDAI

Siemensstraße 49 • Telefon 625341



faszinierend
stark

120
Gebrauchtwagen



die verschiedensten Typen
vom kleinsten Opel Corsa bis zum größten DB,
für jeden das Passende dabei.

Wir haben für Sie geöffnet:

Montag - Freitag 8.30 - 18.30 Uhr
Samstag 9.00 - 14.00 Uhr

Überzeugen Sie sich
an Ort und Stelle!

ALI - AUTOHAUS GERA GmbH
Auto - Leasing - Invest



**Umweltschutz
geht uns alle an!**

Jetzt spende ich auch!

„Denn vor einem halben Jahr hatte mein
alter Herr eine schwere Operation.“

„Zwölf Menschen haben Blut gespendet, damit
diese Operation überhaupt möglich wurde.“

„Da habe ich erlebt, was
eine Blutspende bedeutet.“

„Die Chance für eine
Ehrenrunde im Leben.“

Das Rote Kreuz dankt für den kostenlosen Abdruck.

Wenn Sie Fragen haben: Informationen und Blutspendetermine bei Ihrem Roten Kreuz.

VON MANNSTEIN / Foto: Ken Nahoum



**KOMM MIT!
SPENDE
BLUT**
BEIM ROTEN KREUZ